[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/1861 vom 14.05.2024]

Objekt:	Tympanon mit heiligem Martin (?)
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Mittelalterliche Skulpturen, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Skulptur und Plastik
Inventarnummer:	WLM 1960-332

Beschreibung

Das Tympanon zeigt inmitten des Bogenfeldes einen auf einem Faltstuhl mit Löwenköpfen sitzenden Bischof mit einem Krummstab in der rechten und einem Buch in der linken Hand. Für eine spätromanische Entstehungszeit sprechen die Plastizität der Figur, ihre klare Einspannung in die Tympanonfläche sowie der Palmettenfries mit kreisförmigen Lücken zwischen den einzelnen Blättern. Das Tympanon wurde angeblich 1787 im Neckar bei Lauffen gefunden. Es stammt wohl von der ursprünglich dem heiligen Martin geweihten Stadtkirche, welche 1227 zum Gedächtnis an die karolingische Lokalheilige Regiswindis neu errichtet und im 15. Jahrhundert umgestaltet worden ist. Ob das Tympanon schon im Spätmittelalter mit der nun als unpassend erachteten Darstellung im Fluss entsorgt worden ist, muss offen bleiben, da keine Spuren einer langen Wässerung vorhanden sind.
[Irina Staps]

Grunddaten

Material/Technik:	Roter Sandstein
Maße:	H. 98 cm, B. 198 cm, T. 25 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1227
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Lauffen am Neckar
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architekturelement
- Figur (Darstellung)
- Fries
- Heiliger
- Palmette
- Relief
- Religiöse Kunst
- Tympanon

Literatur

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Nr. 16.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 33